© Norbert Freudenthaler

Kindergarten Thalgau

Paul Eiterer-Weg 11
5303 Thalgau Thalgau, Österreich

ARCHITEKTUR
architekten schoenberger

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Thalgau

TRAGWERKSPLANUNG
Quercraft GmbH

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
17. August 2026

Der pavillonartige Bau für sechs Kindergartengruppen wurde auf einem schmalen Grundstück mit altem Obstbaumbestand, das im Norden von einem Bachlauf begrenzt wird, errichtet. Gegenüber dem Senior*innenwohnheim und dem bestehenden Kindergarten (beide kadawittfeldarchitektur, 2002) wurde der zweigeschossige Neubau so situiert, dass die Gasse zwischen den Bestandsbauten durch die quer gelagerte Fassade des neuen Kindergartens zu einem Hof gefasst wird. Das Projekt ist Ergebnis eines komplexen Beteiligungs- und Entwicklungsprozesses, an dessen Ende ein EU-weit offener Architekt*innenwettbewerb mit diesem Projekt als Sieger stand. Es konnte gezeigt werden, dass nicht der Abbruch und Neubau des bestehenden Kindergartens, was in der Gemeinde ursprünglich diskutiert wurde, sondern der Erhalt des Bestands, das Verstricken und Fassen des Freiraums zur Qualitätssteigerung führte.
Der neue Kindergarten öffnet sich auf beiden Ebenen mit großzügigen umlaufenden Veranden zum Naturraum. Sie ermöglichen sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss eine vielseitige Nutzung sowie Durch- und Ausblicke in die Umgebung. Erdgeschossig liegen im Eingangsbereich das Leitungszimmer, gegen Süden anschließend Besprechungs- und Personalräume, die erforderliche Infrastruktur sowie die Räume für zwei Kindergartengruppen. Im Obergeschoss ist Platz für die weiteren vier Gruppen, wobei sich jeweils zwei eine Garderobe teilen, über die auch der direkte Ausgang ins Freie führt. Bewegungs- und Ruheräume sind flexibel konzipiert und können geschlossen, unterteilt oder zur Spielfläche geöffnet werden.
Die großzügigen Sitzstufenanlagen verbinden Erd- und Obergeschoss miteinander. Zusätzlich entstehen durch die außenliegenden Spielangebote wie Rutschen, Wackelbrücke und Liegenetz kreative Verbindungen. Die Veranden im OG sind lediglich durch ein feinmaschiges, geschosshohes Edelstahlnetz, das erst bei Streiflicht bemerkbar wird, gesichert. Die Freiräume im 1. OG scheinen sich gegenüber der Landschaft schrankenlos zu öffnen – ein Eindruck, an den sich die Kinder im Handumdrehen gewöhnen und der sie keineswegs verunsichert.
Der Spielgarten wurde in Zusammenarbeit mit einem Natur- und Umweltpädagogen sowie den Pädagoginnen entwickelt. Entstanden ist ein naturnaher, nachhaltiger Freiraum mit individuell gefertigten, auf Kinderbedürfnisse und Standort abgestimmten Spielbereichen.

© Norbert Freudenthaler

© Norbert Freudenthaler

© Norbert Freudenthaler

Das Gebäude in Holz-Hybridbauweise besitzt eine massive Bodenplatte. Die Wände und teilweise Decken über dem Erdgeschoss sind in Stahlbeton-, alle anderen Bauteile in Holzmassivbauweise ausgeführt. Die hinterlüfteten Fassaden besitzen eine Holzverschalung mit Zellulosedämmung. Eine PV-Anlage auf dem Flachdach, eine bedarfsorientierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung und der Anschluss an die Fernwärme sorgen für den optimierten Energiehaushalt des Baues.
Das routinierte Erstlingswerk lässt auf eine lange Berufserfahrung schließen, die als gesammeltes Wissen für dieses Ensemble aus Alten- und Kinderbetreuung stimmig eingesetzt wurde. (Text: Roman Höllbacher)

DATENBLATT

Architektur: architekten schoenberger (Martin Schönberger)
Mitarbeit Architektur: Carolin Schönberger
Bauherrschaft: Marktgemeinde Thalgau
Tragwerksplanung: Quercraft GmbH
Fotografie: Norbert Freudenthaler

Bauphysik: Graml ZT, Elixhausen
Elektroplanung: mueller-uri.gmbh, Thalgau
Haustechnik: Raumklima, Mondsee

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 02/2023 - 06/2023
Planung: 08/2023 - 06/2025
Ausführung: 08/2024 - 10/2025

Grundstücksfläche: 3.500 m²
Bruttogeschossfläche: 1.600 m²
Nutzfläche: 1.250 m²
Bebaute Fläche: 1.200 m²
Umbauter Raum: 6.450 m³
Baukosten: 5,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 32,4 kWh/m²a (Energieausweis)

© Norbert Freudenthaler

© Norbert Freudenthaler

© Norbert Freudenthaler

Endenergiebedarf: 86,9 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 132,2 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 7,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

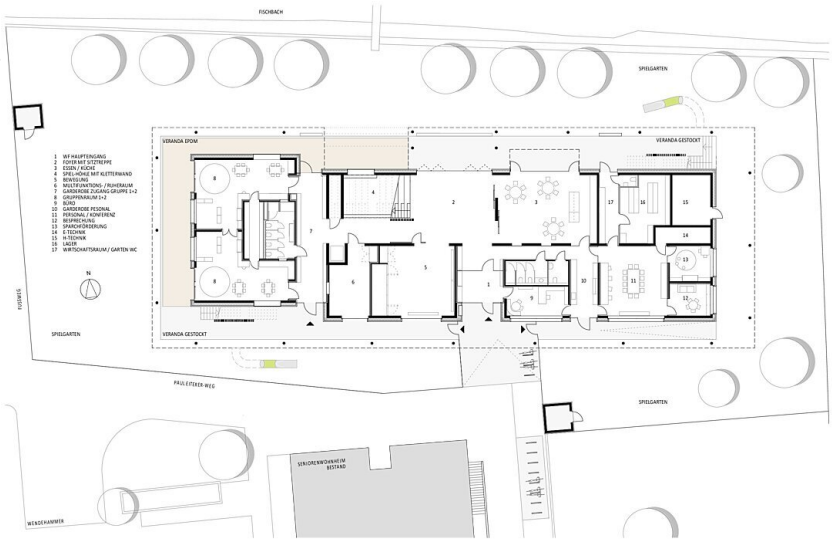
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Zimmerei Winkler, Thalgau; Baumeister: Bauunternehmen Doll, Seekirchen

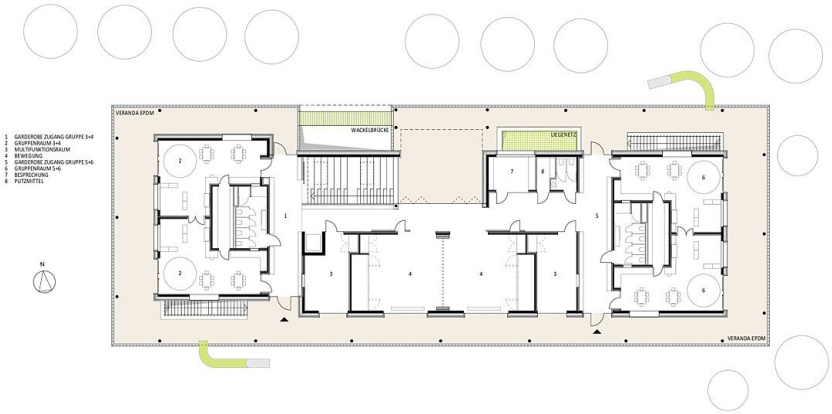
© Norbert Freudenthaler

Kindergarten Thalgau

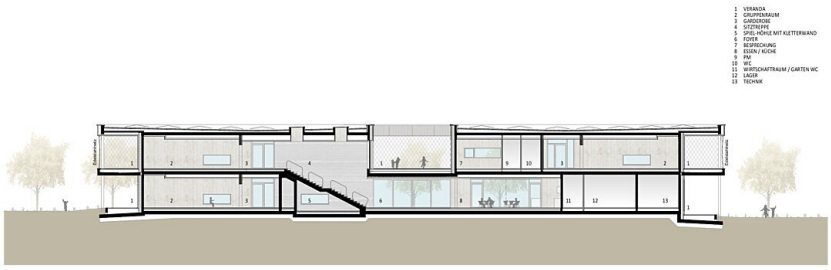
Schwarzplan



Grundriss EG



Grundriss OG



Kindergarten Thalgau

Schnitt